

**Deutschland-Lüchow: Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten
OJ S 108/2023 07/06/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren
Bauleistung**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Wasser-Verband-Wendland
Postanschrift: An der Tränke 1
Ort: Lüchow
NUTS-Code: DE934 Lüchow-Dannenberg
Postleitzahl: 29439
Land: Deutschland
E-Mail: g.scheel@w-v-w.de
Telefon: +49 5841979614
Fax: +49 5841979612
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Wasser

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau Transport- und Versorgungsleitung für Trinkwasser
Referenznummer der Bekanntmachung: n.def.

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Im Zuge weiterer geplanter Projekte, soll die Trinkwasser Transport- und Versorgungsleitung des Reinwasserspeichers Maddau erneuert werden.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE934 Lüchow-Dannenberg

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Wasser-Verband-Wendland (W-V-W) plant im Zuge der Erweiterung des Reinwasserspeichers Maddau (Hochbehälter) den Neubau der Transport- und Versorgungsleitung. Die neue Trinkwasserleitung DN400 (PE) soll parallel zur Altverrohrung DN 400 (AZ) zwischen der Zufahrtsstraße nach Maddau und der Kreisstraße 18 nach Sallahn auf dem öffentlichen Wegflurstück (Forstwirtschaftsweg) (Richtung Hochbehälter) errichtet werden. Die OL Maddau befindet sich im Westen des Wendlandes, ca. 15 km nordwestlich der Kreisstadt Lüchow. Die Streckenlänge des in offener Bauweise beabsichtigten Rohrgrabenbauabschnitts beträgt ca. 2,36 km (s. Übersichtskarte bzw. Lageplan - Anlage). Das betrachtete Wegflurstück weist überwiegend eine Befestigung aus Auffüllungen (Kies, Sand, Schlacke, Naturstein) auf. Durch den AG ist vorgesehen, die vorhandene Befestigung (Stärke \leq 30cm - bis auf Höhe der gewachsenen Sande) weitestgehend wiederzuverwenden. Lediglich in Höhe des Bauendes (Zufahrtsstraße nach Maddau) ist der Weg durch Asphaltbefestigung (ca. 110m) geprägt, welche aufzubrechen und zu entsorgen ist. Die Wegtrasse steigt ab Baubeginn (KP 1) in westl. Richtung Hochbehälter von 65,6m auf ca. 84,5 m (DHHN 2016) an und fällt in westl. Richtung Bauende (KP 8) auf ca. 48,9m ab (s. Höhenplan - Anlage). Die Höhenverhältnisse sind insbesondere bei der Pumpenauslegung der TW-Druckprüfung des Leitungssystems zu beachten. Die geplante Baumaßnahme sieht die Außerbetriebnahme der bestehenden Altverrohrung (AZ) vor. Als Rohrmaterial ist PE-100 RC-Rohr der Dimension DN400 (da 450x26,7mm), SDR 17 (PN10) vorgesehen. Die Rohrverbindungen im Streckenverlauf sind mittels E-Schweißmuffen geplant. Alternativ behält sich der AG in diesem Zusammenhang eine Rohrverbindung mittels Steckmuffensystem vor. Die Rohrverlegung ist in offener geböschter Grabenbauweise (1:1) - angelehnt an DIN EN 1610 (ohne Plattenverbau - s. Lageplan "Regelquerschnitt Weg") - geplant. Die künftige Rohrüberdeckung im gestreckten Rohrtrassenverlauf soll dabei weitestgehend 1,2m betragen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 105-328067](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Sonstige Gründe (Einstellung des Verfahrens)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Ausschreibung war falsch und sollte nicht veröffentlicht werden. Es wurde leider das falsche Verfahren gelöscht.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Rechnungsprüfungsamt Lüneburg

Postanschrift: Königsberger Str. 10

Ort: Lüchow

Postleitzahl: 29439

Land: Deutschland

E-Mail: p.martens@luechow-dannenberg.de

Telefon: +49 5841120367

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

02/06/2023

